

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 29 (1953-1954)

Heft: 8

Buchbesprechung: Wir lesen Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

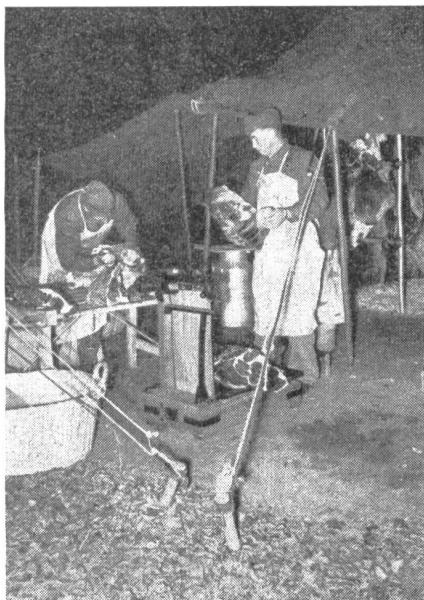
im Training) muß eine strikte Feuerdisziplin herrschen. Der Patrouillenchef läuft vor der Patrouille und steckt auf dem Schießplatz (wo ihm die Stelle angewiesen wird) einen Stock in den Schnee. Der erste Läufer weiß nun genau, daß er links, bzw. rechts davon abzuliegen hat. Von jetzt an wird *befohlen*: «Sack ab, zwei Schuß laden, Visier, Ruhn!» Es ist nötig, daß man, um eine korrekte Schußabgabe zu machen, zuerst leicht ausruht und wieder zu Atem kommt. In der kurzen Ruhepause macht der Führer die Zielbezeichnungen. Nun befiehlt er weiter: «Entsichern, Nr. 1 Feuer frei (mit Feldstecher Ziel beobachtend), getroffen! Nr. 2 Feuer frei! (Trifft nach 2 Schüssen nicht.) Nr. 3 Feuer frei! (Doch auf Ziel Nr. 3 getroffen.) Und jetzt wieder Nr. 1 auf Ziel 2. Das Schießen ist fertig. Von jetzt an «pressiert's» wieder. «Auf, entladen!» Die übrigen Patronen werden zur Gutschrift abgegeben.

Das Schießen ist nicht Sache des einzelnen, sondern des Patrouillenchefs.

Zum Schluß wünsche ich allen einen guten Erfolg im Training und Wettkampf!

Die Ausbildung der russischen Panzertruppen

Infolge Stoffandrangens muß der Schluß dieser Arbeit für eine spätere Ausgabe zurückgestellt werden.



Von der Arbeit unserer Verpflegungsgruppen. Zurichten, wägen und verteilen des Fleisches in einer Feldschlächterei. Photopress

Ostschweiz. Winter-Mehrkampf-Turnier

Am 30./31. Januar 1954 wird in Oberiberg das 6. Turnier im militärischen Winter-Drei- und Vierkampf durchgeführt. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag und dauern bis Sonntagmittag.

1. Disziplinen:

Abfahrt: mittelschwere Strecke, 3 km Distanz, 500 m Höhendiff.

Langlauf: 10 km Distanz und 300 m Höhendiff. (Langlauf- und Tourenski).

Schießen: 10 Sch. auf 3 Sek. sichtbare Olympiascheiben mit Karabiner auf 50 m (Dreikämpfer) bzw. 20 Sch. mit Pistole auf 25 m (Vierkämpfer).

Fechten: für Vierkämpfer.

2. Klassierung:

Altersklasse I Jahrgang 1918 und jüngere Altersklasse II Jahrgang 1917 und ältere Neben den Einzelkl. erfolgt bei genügender Beteiligung eine Mannschafts-Wertung, wobei 3 oder mehr Wehrmänner des gleichen Militär- oder Sportvereins oder derselben Einheit eine Mannschaft bilden können.

3. Kosten:

Reisespesen zu Lasten des Teilnehmers (Billet zur Militärtaxe Wohnort—Einsiedeln—retour).

Das Startgeld ist mit der Anmeldung auf Postcheckkonto IX/5980 «Ostschweiz-Mehrkampfturnier», St. Gallen, einzuzahlen. Es beträgt:

für SIMM-Mitglieder . . . Fr. 18.— für Nichtmitglieder . . . Fr. 20.— Dabei sind inbegriffen: Unterkunft und Verpflegung im Hotel, Autotransport Einsiedeln—Oberiberg, Skiliftfahrten, Unfallversicherung, Tageslizenzzehrung für Nicht-SIMM-Mitglieder.

4. Anmeldungen:

bis 18. Januar 1954 sowie nähere Auskunft bei: Kommando 7. Division, St. Gallen, Hauptpostfach.

Wir lesen Bücher

In der Hölle der Fremdenlegion. Geschrieben von Walter Widmer; Baumann-Druck, Schöftland; 280 Seiten; Fr. 7.80.

Die Leser mögen sich an den Leitartikel in Nr. 5 unserer Zeitung erinnern, worin wir die Fremdenlegion als ein nationales Problem von brennender Aktualität bezeichneten. Inzwischen ist als Bestätigung unserer damaligen Ausführungen ein Buch erschienen, worin die Erlebnisse eines Schweizers, der von 1937 bis 1951 dieser Truppe angehörte, geschildert sind. Sowohl das EMD, wie das Eidg. Politische Departement begrüßen die Herausgabe dieses Buches, dessen Lektüre außerordentlich gut geeignet ist, junge und wehrfähige Schweizer vor dem unbedachten Schritt in die Hölle (man kann dieses Wort im Zusammenhang mit der Fremdenlegion nicht groß genug schreiben!) zu warnen. Wir wünschen dem Werk eine möglichst starke Verbreitung.

H.

Umschau in Militärzeitschriften

Allg. Schweizerische Militär-Zeitschrift
Huber & Co., Frauenfeld, November 1953

Sonderheft Artillerie

Gefechtsausbildung der Artillerie — Major

H. Huber

Panzerabwehr der Infanterie — Generalmajor Sachsenheimer



M. H. in A. Die Ausbildung am Sandkasten gehört zum Arbeitsprogramm des SUOV. Ich empfehle Ihnen, dem Unteroffiziersverein A. beizutreten. Vom Sektionsvorstand werden Sie dann über alle weiteren Fragen erschöpfend Auskunft erhalten.

J. J. in L. Warum so erbost? Natürlich finde ich das auch, aber wir wollen doch froh sein, daß zumindest die jungen Soldaten mit einer schnittigeren und — was besonders zählt — bequemeren Uniform ausgerüstet werden. In zog Jahren wird unsere Armee dann, bis auf die Abzeichen — einen einheitlichen Anblick bieten. Vorausgesetzt, daß bis dahin nicht wieder eine neue Uniform kreiert wird.

J. B. in Z. Selbstverständlich kann unsere Zeitung auch abonniert werden. Schreiben Sie deswegen an «Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat, Zürich 1». Falls Sie Mitglied des SUOV sind, verlangen Sie ein Abonnementsformular beim Werbechef Ihrer Sektion. Ebenfalls beste Grüße.

Die Artillerie in der Tankabwehr und im Nahkampf
Ist die jetzige Grubform in unserer Armee noch haltbar?

Revue Militaire Suisse
Imprimeries Réunies SA., Lausanne, Décembre 1953
L'Ordre — Major Pierre-E. Dénéréaz
Description des Alpes — Major Pierre-E. Dénéréaz
L'état des forces françaises — J.-P. Gil

Rivista Militare della Svizzera Italiana
Lugano, settembre-ottobre 1953
Una visita presso le truppe inglesi dislocate in Germania

Flugwehr und Technik
Huber & Co., Frauenfeld, Dezember 1953
Marinesturzbomber in Guadalcanal — Dr. H. K. Knoepfel
Die Memoiren Generalfeldmarschalls a.D. Kesselring — Dr. T. Weber
Das französische Leichtflugzeug N. C. 856 — A. Aepli

Der Schweizer Kavallerist
Schellenberg, Pfäffikon, Dezember 1953.
Wie jedes Jahr, ist auch heuer, am Ende seines 43. Jahrganges, eine gediegene Weihnachtsnummer des «Schweizer Kavallerist» erschienen. Das achtzig Seiten starke, reich illustrierte Heft enthält neben feuilletonistischen Beiträgen aktuelle Artikel über kavalleristische und traientechnische Fragen, einen Bericht über den Internationalen Concours Hippique in Genf, Gedanken und Hinweise zum schweizerischen Rennsport sowie Berichte von Herbstjagden, Patrouillenritten, Vielseitigkeitsprüfungen und ländlichen Springkonkurrenzen u. a. m. Ein interessanter Artikel ist den Pferden im Leben Napoleons gewidmet; eine schöne Kunstdruckbeilage vermittelt einen Einblick in das Werk des französischen Malers Théodore Géricault. Der bekannte Pferdemaler Iwan E. Hugentobler hat das vierfarbige Titelbild gemalt.